

Universität Göttingen • Philosophische Fakultät
Humboldtallee 17 • 37073 Göttingen

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- die Kondekanin der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich:

- an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates
- an die Mitglieder der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Christoph Bräuer
Dekan

Tel. +49 551 39-24465 (Skr.)
christoph.braeuer@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, den 19.11.25
Protokoll-FR-25-10-22-OET.docx

Genehmigtes Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates am Mittwoch, 22. Oktober 2025, 9:15 Uhr per Videokonferenz

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Bräuer, Dekan
Studiendekan/Protokoll:	Busch
Hochschullehrer*innengruppe:	García García (ab 10 Uhr, nur zu TOP 4 NÖT)
	Faust
	Füssel
	Gross
	Moser
	Steinfath
Mitarbeiter*innengruppe:	von Alvensleben
	Schäfer-Di Maida
Studierendengruppe	Dräger
	Wladyka
MTV:	Kiefer
Promovierendenvertretung:	-
Gleichstellungsbeauftragte:	Pasch
Fakultätsgeschäftsführerin/ Protokoll:	Schubert
Studiendekanatsreferentin/ Protokoll:	Geffcken
Entschuldigt:	Glemnitz, Rahmstorf, Sahm, Scheer, Skopeteas
Zuschauerinnen:	Frau Dr. Fabiani, Frau Dr. Yearwood

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und gibt bekannt: Der ÖT wird um 10 Uhr unterbrochen, um TOP 4 des Nichtöffentlichen Teils „Beschlussfassung über den Vorschlag der Berufungskommission zur Besetzung einer W2-Professur für Fachdidaktik des Englischen“ vorzuziehen. Grund: Frau Prof. García, die BKV, steht nur zeitlich eingeschränkt zur Verfügung.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 09.07.2025

Das Protokoll wird ohne Änderungen mit 6:0:3 Stimmen angenommen.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Frau Prof. Klausmeier, SMNG, hat den Ruf der Universität Siegen abgelehnt und bleibt in Göttingen.
2. Herr Prof. Bender, Philosophisches Seminar, hat die Universität Göttingen verlassen und ist nun an der LMU München tätig.
3. Frau Prof. Helfrich, SRP, ist am 1.10.25 in den vorgezogenen Ruhestand gegangen.
4. Herr Prof. em. Reinhard Lauer, bis 2003 Professor für Slavische Philologie an der Uni Göttingen, ist im Sept. 2025 im Alter von 90 Jahren verstorben.
5. Frau PD Dr. Leonova (Slavistik) und Herr PD Dr. Schramm (Klass. Phil.) wurden zu außerplanmäßigen Professor*innen ernannt.
6. Das PM hat die Wiederwahl von Prof. Bräuer als Dekan und Prof. Egelhaaf-Gaiser als Kondekanin für die Amtszeit 2026-2028 bestätigt.
7. Am Montag, **03. November 2025 um 11 Uhr s. t.** (bis ca. 12:30 Uhr) in PH 20 (Humboldtallee 19) findet eine **Mitgliederversammlung der Philosophischen Fakultät** statt. Eingeladen sind hierzu alle Statusgruppen. Das Dekanat wird einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Themen in der Universität und der Fakultät geben; es wird auch Gelegenheit zur Aussprache geben. Eine Tagesordnung wird noch versandt.

Im Anschluss wird ab **12:45 Uhr – bis ca. 13:30 Uhr** –, ebenfalls in PH 20, ein **Professorium** stattfinden, bei dem der Dekan die Mitglieder der Hochschullehrer*innengruppe über Themen, die für diese Statusgruppe von besonderem Interesse sind, informieren wird. Auch hier wird es Gelegenheit zur Aussprache geben. Die in Teil 1 (der Mitgliederversammlung) gegebenen Informationen werden jedoch beim Professorium nicht wiederholt; daher werden die Professorinnen und Professoren gebeten, nach Möglichkeit auch an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Eingeladen sind auch die Professurverwalter*innen.

8. Am 7.10.25 hat ein uniweites Finanzretreat, an dem die Kondekanin und die Geschäftsführerin teilgenommen haben, stattgefunden. Die Unileitung hat die Ergebnisse der Arbeit der AG „Stabiler Finanzrahmen“ und weitere Überlegungen insbesondere zu einem inneruniversitären Finanz-Steuerungsmodell vorgestellt.

Bestandteile der Überlegungen sind u. a:

- 1) Aufbau strategischer Finanzierungsspielräume, die eine strategische Steuerung der Universität ermöglichen,
- 2) ein neues Budgetierungsmodell mit kennzahlenbasierter Steuerung und Verlagerung von Professuren,
- 3) Aufbau neuer Innovations- und Strukturfonds.

Dies wird u. a. voraussichtlich auch mit einer zeitnahen Budgetkürzung, der Absenkung der Kappungsgrenze für Überträge und der Abschaffung der Möglichkeit, unbesetzte Stellen zugunsten des Fakultätsetats zu kapitalisieren, einhergehen.

9. Am 10. Nov. 25 findet das diesjährige Finanzgespräch der Philosophischen Fakultät mit dem PM statt.
10. Das Präsidium hat die Freigabe der W3-Professur für Ägyptologie und Koptologie (Antrag eingereicht Okt. 2024) unter Auflistung zahlreicher Monita in der vorliegenden Form abgelehnt. Die Schreibgruppe ist informiert und überarbeitet den Antrag.
11. Das Präsidium hat der Freigabe weiterer 4 Professuren nicht zugestimmt, sondern in einigen Fällen Überarbeitung gefordert, in anderen angekündigt, dass Abstimmung mit dem Land oder anderen Fakultäten erforderlich sei. Betroffen sind die Freigabeanträge W2 tt W3 Slavistik und KA/EE sowie das Archäologieprofessurenpaket, alle eingereicht zwischen Mai und August 2025. Zum Paket mit den Freigabeanträge Anglistik (eingereicht Nov. 24, überarbeitet eingereicht Juni 25) gibt es keinerlei Rückmeldung.
12. Das Dekanat ist vom PM aufgefordert worden, kurzfristig bis zum 3.11.25 einen Vorschlag für eine sog. Prädikatsstelle, die i. R. d. Professorinnenprogramms gefördert werden kann, einzureichen. Es handelt sich dabei um eine befristete Finanzierung einer Stelle für den weiblichen wiss. Nachwuchs. Da die Zeit für eine Gremienbefassung nicht ausreicht, ist das Dekanat mit Einrichtungen, die kurzfristig einen innovativen Vorschlag machen können, der die Einbettung in fakultäre und überfakultäre Forschungskontexte berücksichtigt, in Kontakt getreten. Eine Entscheidung ist für den 12.11.25 angekündigt worden.
13. Am 23.09. hat das Präsidium (Präsident und alle Vizepräsident*innen) dem Dekanat – hinzugeladen wurden Vertreter*innen aus dem Fakultätsrat – einen Besuch abgestattet. Gegenstand der Aussprache waren vor allem die Struktur und die Entwicklungsplanung der Fakultät, die Konfiguration und Anzahl der Studiengänge.
14. Die Stabsstelle Gleichstellung schreibt erneut Förderungen i. R. d. Dorothea-Schlözer-Programms aus. Bewerbungen sind bis 15.11.25 möglich.
15. Ausgelobt wurde der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis. Nominierungen sind bis 31.10.25 möglich.
16. Der Dekan appelliert an alle Einrichtungen, alle Freigabeanträge für Professuren (und Dauerstellen im akad. Mittelbau) mit dem Dekanat abzustimmen, bevor sie zur Vorlage in den Gremien eingereicht werden.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

1. Systemakkreditierung erfolgreich: Die Universität Göttingen ist künftig systemakkreditiert. Offizielles Schreiben mit Stempel folgt im November.
2. Mitglieder für Bewertungskommissionen gesucht: Aktuell wird dringlich ein Mitglied der Hochschullehrer*innengruppe benötigt. Ein Mitglied der Mitarbeiter*innengruppe hat dankenswerterweise schon kurzfristig zugesagt.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat dem SRP Fakultätsmittel für Lehraufträge im Umfang von bis zu 2.500 €, die für die Lehrvertretung eines erkrankten Professors erteilt werden sollen, zugebilligt. Das SRP selbst übernimmt die andere Hälfte der Kosten.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Keine.

TOP 4) Umbenennung der BA-+MA-Studiengänge „Skandinavistik“ sowie der Promotionsfächer „Skandinavische Philologie (Ältere Skandinavistik)“ und „Skandinavische Philologie (Neuere Skandinavistik)“ zu „Skandinavistik/Nordeuropastudien“ zum WiSe 2026/27

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **mit 9:0:1 Stimmen** die Umbenennung der BA- und MA-Studiengänge und Promotionsfächer der Skandinavistik.

TOP 5) SQM

Der Fakultätsrat schließt sich **einstimmig (10:0:0)** dem Beschluss der Studienkommission an, folgende kostenneutrale **Modifizierungsanträge** zu genehmigen:

- a) 4511515001 Ausstattung Sprachlabor HDW 1.124 (SRP)
- b) 4512415117 Lehrauftrag Khalifah, Sultan, and Shah: Authority and Kingship in Persian Literature (Iranistik)
- c) 4512415140 Pflichtexkursionen im BA- und MA-Studiengang (Kunstgeschichte)
- d) 4512425061 Unterstützung der Studienberatung (SMNG)
- e) 4512425132 Literaturbeschaffung (SMNG)
- f) 4512515046 Tutorien zum Schreibtraining (Philosophie)
- g) 4512515047 Logiktutorien (Philosophie)
- h) 4512515059 Bücher Ungleichheiten und Machtdynamiken in der frühen Neuzeit (SMNG)
- i) 4512515065 Forschen, vermitteln, vermarkten. Berufsperspektiven für Geschichtsstudierende (SMNG)
- j) 4512515100 Logik-Wochenende (LoWo) (Philosophie)
- k) 4512525019 Tutorium zur Vorlesung „Epochen“ (SSP)

TOP 6) Mittel für freie Exkursionen 2026

Ausgangslage

Für 2026 stehen – je zur Hälfte aus dem Fakultätsbudget und aus ZSL-Mitteln – bis zu 5.150 € für freie Exkursionen zur Verfügung.

Die Fakultätseinrichtungen wurden mit Schreiben vom 15.04.25 (Anlage 3) über die Antragsmöglichkeiten und

-konditionen informiert; Antragsschluss war der 30.09.25.

Eingegangen sind 6 Anträge (ZIP-Ordner, Anlage 2).

Die Antragssummen übersteigen die zur Verfügung stehenden Mittel. Das Dekanat hat einen Vorschlag zur Verteilung der Mittel gemacht (Anlage 1; ergänzt um die Empfehlung der SHK).

Erläuterung des Vorschlags und Begründung:

- Das Dekanat schlägt vor, die zur Verfügung gestellte Summe um 500 € zu erhöhen.
- Die lineare Kürzung aller beantragten Summen um ca. 50 % hätte zur Folge,
 - o dass keine der Exkursionen auch nur annähernd auskömmlich finanziert wäre und/oder
 - o die Eigenbeiträge der Studierenden unangemessen hoch ausfallen.

Daher wird vorgeschlagen, zwei der Anträge¹ nicht zu bewilligen.

- Die Bemühungen derjenigen Einrichtungen, die Drittmittelanträge gestellt haben und Eigenmittel beitragen, sollten anerkannt werden.

In der SHK (15.10.) wurden folgende Überlegungen angestellt und Vorschläge gemacht:

- Alle Exkursionen, für die Zuschüsse beantragt wurden – auch die Tagungsteilnahme –, sind aus der Sicht der Mehrheit der SHK-Mitglieder förderungswürdig.
- Künftig soll das Dekanat eine Übersicht beibringen, welche Exkursionen in den Vorjahren gefördert wurden, um unter der Berücksichtigung des erforderlichen Turnus² der Exkursionen die Mittel gerecht und angemessen zu verteilen.
- Gibt es Restmittel aus Vorjahren, die genutzt werden können? – Die Geschäftsführerin teilt mit, es gebe zwar keinen „Topf“, in dem ungenutzte Mittel liegen, allerdings seien tatsächlich zwei große Exkursionen 2025 wegen zu geringer TN-Zahl bzw. Sicherheitsbedenken nicht durchgeführt worden. Eingeplante Mittel i. H. v. 4.750 €² sind dadurch freigeworden. Einige SHK-Mitglieder sind der Auffassung, dass diese Mittel zusätzlich zu denen, die 2026 verfügbar sind, für die Exkursionen 2026 ausgebracht werden sollen.
- Es wird der Gegenvorschlag gemacht, bei der für 2026 ursprünglich ausgebrachten Summe – 5.150 € – zu bleiben und die Exkursionen, die bedacht werden sollen, auszulosen.

Die SHK empfiehlt dem Fakultätsrat mit 9:1:1 Stimmen, die nicht verbrauchten Mittel aus dem Vorjahr der diesjährigen Summe zuzuschlagen (gesamt dann 9.900 €), alle beantragten Summen linear entsprechend zu kürzen und so alle Exkursionen mit ca. 91 % der Antragssumme zu fördern.

- Künftig soll in die Anschreiben Folgendes aufgenommen werden:
 - Die Notwendigkeit und der Mehrwert der Durchführung der Exkursion sollen knapp, aber aussagekräftig begründet werden (10-15 Zeilen).
 - Die wiss. Einrichtungen sollen nach Möglichkeit ihr Commitment durch einen Eigenbeitrag ausdrücken; unverzichtbar ist aber in jedem Falle die Befassung des Vorstands mit dem Antrag. Die Einrichtungen werden gebeten, nach Möglichkeit nur je einen Antrag zu stellen; ist das nicht möglich, sollen sie die Anträge priorisieren.

Der Fakultätsrat schließt sich der Empfehlung der SHK mit 10:0:0 Stimmen an.³

TOP 7) Anträge der Einrichtungen

S. Anlage

TOP 8) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bräuer, Dekan

Protokollführung: Geffcken, Schubert

¹ Bei Antrag Nr. 2 handelt es sich genau genommen nicht um eine Exkursion, sondern eine Tagungsteilnahme.

² Eine kleine Summe wurde trotz ausgefallener Exkursion verausgabt, da einige Kosten vorab angefallen waren und beglichen werden mussten.

³ Übersicht s. Anlage